



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die  
Damen und Herren  
von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Online

Datum: 30.03.2017

Seite 1

Pressereferat

## Terminhinweis

### **Integrationsstaatssekretär Klute spricht über Integration durch Städtepartnerschaften**

Telefon 0211 855-3118

Telefax 0211 855 3127

presse@mais.nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die vielen vor Terror, Krieg, Hunger und Naturkatastrophen flüchtenden Menschen haben Deutschland und Nordrhein-Westfalen verändert. Es gab große Hilfsbereitschaft und eine herzliche Willkommenskultur vor Ort. Aber zugleich nahmen auch Hass, Hetze und Rassismus zu. Ein Grund dafür ist die Furcht vor dem Fremden. Die besten Mittel gegen diese Furcht – und für eine gelingende Integration – sind Begegnung und Engagement: mit den Menschen, die hier ankommen, mit den fremden Kulturen, mit den anderen Lebensweisen. Um Kontakte zu knüpfen, eignen sich Städtepartnerschaften hervorragend. Das weiß **auch Integrationsstaatssekretär Thorsten Klute**. Genau dazu und zu seinen Erfahrungen spricht er während einer **Veranstaltung der Auslandsgesellschaft Deutschland**. Zur Berichterstattung sind Sie herzlich eingeladen!

Dienstgebäude:

Fürstenwall 25,

40219 Düsseldorf

Telefon 0211 855-5

Telefax 0211 855-3683

poststelle@mais.nrw.de

www.mais.nrw.de

**Zeit: Freitag, 31. März 2017, ab 14.00 Uhr**

**Ort: Europazentrum NRW, Großer Saal, Steinstraße 48  
44147 Dortmund**

Der Staatssekretär wird einen kurzen Impuls zur „Zuwanderung und Integration durch Städtepartnerschaften und -freundschaften: Zur Bedeutung der Migrantenselbstorganisationen“ geben und sich später auch am Podiumsgespräch beteiligen. Ihre Fragen zu dem Termin beantwortet Martina Plum, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Auslandsgesellschaft Deutschland, 0231/838 00 72.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahn Linien 704, 709

Haltestelle: Stadttor

Rheinbahn Linien 719, 725

Haltestelle: Polizeipräsidium

Mit freundlichen Grüßen

gez. Yvonne Reißig  
Pressereferat